

NEUE STUDIE DER FES ZUR POLITISCHEN BILDUNG AN BERLINER SCHULEN



**ZWISCHEN STATUS QUO UND STATE OF THE ART -
POLITISCHE BILDUNG UND DEMORATIEBILDUNG AN BERLINER SCHULEN**

Eine **empirische Studie** zum Stand der politischen Bildung an Berliner Schulen von **Prof. Sabine Achour, Anja Höpner und Annemarie Jordan**, Freie Universität Berlin

Am **Mittwoch, den 2.9.2020, 9 Uhr** werden die Ergebnisse **erstmalig öffentlich präsentiert im Livestream** der Konferenz „Schule braucht Demokratie – Demokratie braucht Schule“ mit u.a. **Bildungssenatorin Sandra Scheeres**: <https://www.fes.de/forum-berlin/berlinpolitik>

Welche Bedeutung hat politische Bildung und Demokratiebildung an Berliner Schulen? Wie erleben Berliner Schüler_innen Politik und Demokratie in Unterricht und Schule? Welche Einstellungen haben sie zur Demokratie, ihren Werten, Partizipation und gesellschaftlichen Gruppen?

Eine neue Studie im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung und unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Sabine Achour (FU Berlin) **untersucht die quantitativen und qualitativen Angebote politischer Bildung** aus Sicht von ca. 600 im Jahr 2018 befragten Berliner Schüler_innen. Sie **liefert eine kritische Analyse des Status Quo** politischer Bildung wie auch einen Blick auf die Politikkompetenz der befragten Schüler_innen vor der Stärkung des Faches Politik, verortet Berlins Bestrebungen, Demokratiebildung zu fördern und zeigt Handlungsempfehlungen für die Berliner Bildungspolitik und Schulpraxis auf.

Die Autorin der Studie, **Prof. Sabine Achour** zieht eine eindeutige Bilanz: „*Wo Bildung zur Demokratie ganzheitlich an Schule Raum gegeben wird, wird Demokratie von jungen Menschen besonders gewertschätzt. Demokratie ist nicht selbstverständlich und für immer gesichert. Eine politische Investition in Demokratiebildung ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft einer offenen Gesellschaft.*“ **Dr. Nora Langenbacher**, bei der FES zuständig für Berlin, unterstreicht die Aktualität der Studie: *Die Aktivitäten von Rechts im Kontext der Corona-Krise zeigen erneut die Relevanz des demokratiefördernden Auftrags von Schule auf. Mit der Stärkung des Schulfaches Politik, mit „Demokratiebildung“ als Querschnittsthema im Rahmenlehrplan und der „Strategie für politische Bildung“ hat Berlin wichtige Schritte eingeleitet, um politische Bildung im Raum Schule zu fördern.*“

Weitere Informationen am 2.9.20, 9 Uhr unter <https://www.fes.de/forum-berlin/berlinpolitik> :

- **Präsentation** der Studie per **Livestream & Presseinformation** zu Ergebnissen
- Die **Studie** als Download und kostenlose **Bestellinformationen**

Kontakt: Simone Döbbelin, Friedrich-Ebert-Stiftung, 030 26935 7334 oder simone.doebbelin@fes.de